



26.06.2026

**Dezernat 4 - Arbeit, Jugend und Soziales
Jobcenter**

Jahresabschluss 2025 der GWA gGmbH

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Kreistag	22.07.2026	öffentlich	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag

Der Kreistag genehmigt die Stimmabgabe seiner Vertreterinnen und Vertreter in der Gesellschafterversammlung der GWA gGmbH vom 21.05.2026 zum Beschluss des Jahresabschlusses 2025

Sachverhalt:

Die GWA gemeinnützige GmbH wurde im Jahr 1996 durch den Landkreis Waldshut und die Handwerkskammer Konstanz gegründet. Ihr zentrales Anliegen ist die Bündelung von Ressourcen aus Wirtschaft und sozialer Arbeit, um benachteiligten Personen den Zugang zu Arbeit und gesellschaftlicher Teilhabe zu erleichtern. Als Dienstleister des Landkreises Waldshut liegt das Hauptaugenmerk auf der Umsetzung von Projekten, die die arbeitsmarkt- und gesellschaftspolitischen Ziele des Landkreises fördern.

Auch im vergangenen Jahr umfasste das Projektportfolio ein breites Spektrum von Angeboten, angefangen bei klassischem Bewerbungstraining über Qualifizierungsmaßnahmen bis hin zur direkten Arbeitsvermittlung.

Darüber hinaus ist die GWA Anstellungsträger für die an den beruflichen Schulen des Landkreises tätigen Fachkräfte in der Schulsozialarbeit und der Jugendberufshilfe.

Die GWA verzeichnete 2025 im Vergleich zum Vorjahr eine rückläufige Teilnehmerzahl aus dem Rechtskreis des SGB II von 18,87%. Bei Betrachtung aller durchgeführten Projekte war ein Rückgang von 14,4% im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. Der Rückgang der Teilnehmendenzahlen erklärt sich zum einen dadurch, dass im Jahr 2025 überwiegend Projekte in Kleingruppen sowie Einzelcoachings durchgeführt wurden. Zum anderen mussten unterjährig drei Projekte aufgrund der Unsicherheiten in der Mittelausstattung des Bundeshaushaltes vorzeitig beendet werden.

Als neues Projekt konnte das vom Europäischen Sozialfonds (ESF) geförderte Projekt „WidA – Wege in die Ausbildung“ starten. „WidA“ unterstützt Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen an Werkreal- und Realschulen, die durch reguläre Angebote nicht oder nur teilweise erreicht werden. Das Ziel der Maßnahme soll sein, für diese Jugendlichen eine Anschlussperspektive (z. B. Arbeit, Ausbildung oder weiterführende Schule) zu entwickeln.

Darstellung der Ertragslage

Insgesamt erzielte die GWA gGmbH rund 378 T€ weniger Erlöse als im ursprünglichen Planansatz. Im vergangenen Jahr kam es vor allem aufgrund unbesetzter Personalstellen und längerfristiger Krankheitsausfälle zu Erlöseinbußen. Hinzu kam die unsichere Situation rund um die Eingliederungsmittel im Bundeshaushalt 2025

	2024		2025		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	1.510,1	100,0	1.470,1	92,4	-40,0	-2,6
Zuschüsse	0,0	0,0	121,7	7,6	121,7	
Gesamtleistung	1.510,1	100,0	1.591,8	100,0	81,7	5,4
bezogene Leistungen	1,0	0,1	0,0	0,0	-1,0	0,0
Personalaufwand						
- Stammpersonal	1.303,9	86,3	1.475,6	92,7	171,7	13,2
- PSA	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Abschreibungen	9,8	0,6	8,5	0,5	-1,3	-13,3
sonstige betriebliche Aufwendungen	214,7	14,2	222,2	14,0	7,6	3,5
sonstige Steuern	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
Betriebsaufwand	1.529,5	101,3	1.706,4	107,2	176,9	11,6
ordentliches Betriebsergebnis	-19,4	-1,3	-114,6	-7,2	-95,2	
sonstige Erträge	29,6	2,0	56,9	3,6	27,3	92,2
periodenfremdes Ergebnis	3,9	0,3	4,8	0,3	0,9	23,1
Ertragsteuern	-0,8	-0,1	-1,1	-0,1	-0,3	0,0
neutrales Ergebnis	32,7	2,2	60,6	3,8	27,9	85,3
Jahresergebnis	13,3	0,9	-54,0	-3,4	-67,3	

Der Jahresabschluss 2025 der GWA gGmbH wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Treuhand Hochrhein Revision GmbH, Waldshut-Tiengen, nach § 53 HGrG Abs. 1 Nr. 1 und entsprechend den Vorschriften der §§ 316ff. HGB geprüft – der Bericht erfolgte am 24.04.2026. Die Prüfung führte zu keinen Einwendungen. Die Abschlussprüfer haben einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Im Prüfbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde festgestellt, dass sich die Entwicklung des ordentlichen Betriebsergebnisses nach -19,4 T€ im Vorjahr mit jetzt -114,6 T€ Euro absolut um 95,2 T€ (verglichen zum Vorjahr) verringert darstellt.

Die erzielte Gesamtleistung (Umsatzerlöse plus erhaltene Zuschüsse) hat sich von 1.510,1 T€ im Vorjahr um 81,7 T€ (+ 5,4 %) auf jetzt 1.591,8 T€ Euro positiv erhöht.

Gegenüber dem Vorjahr fielen die betrieblichen Aufwendungen jedoch ebenfalls höher aus - um 107,2 T€ (+ 11,6 %) von 1.529,5 T€ auf 1.706,4 T€.

Bedingt durch die vorbeschriebene Situation hat sich das Jahresergebnis mit -54,0 T€ (= - 3,4 % der Gesamtleistung) gegenüber 13,3 T€ (= 0,9 % der Gesamtleistung) im Vorjahr absolut und etwas in Relation zur Gesamtleistung verringert.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft stellt fest, dass die finanzielle Situation der Gesellschaft zufriedenstellend und die jederzeitige Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen gewährleistet waren.

Der Jahresfehlbetrag i.H. von 54.045,04 Euro wird auf Rechnung des neuen Geschäftsjahres vorgetragen. Zusammen mit dem Gewinnvortrag zum 01.01.2025 in Höhe von 367.968,94 € ergibt sich neu ein Bilanzgewinn per 31.12.2025 in Höhe von 313.923,90 Euro, der auf Rechnung des neuen Geschäftsjahres vorzutragen ist.

Der Jahresabschluss wurde zusammen mit dem Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Treuhand Hochrhein Revision GmbH am 19.05.2026 dem Beirat der GWA und am 21.05.2026 der Gesellschafterversammlung vorgestellt und beraten.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Gesellschafterversammlung der GWA gGmbH hat in der Sitzung vom 21.05.2026 folgenden Beschluss zum Jahresabschluss 2025 gefasst:

1. Der Jahresabschluss 2025 wird in der von der Geschäftsführung vorgelegten und von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Treuhand Hochrhein Revision GmbH geprüften Fassung festgestellt.
2. Ergebnisverwendung: Der Jahresfehlbetrag 2025 in Höhe von 54.045,04 Euro wird per 31.12.2025 auf Rechnung des neuen Geschäftsjahres vorgetragen – der Bilanzgewinn zum 31.12.2025 beträgt dann 313.923,90 Euro
3. Die Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2025 entlastet.
4. Herr Patrick Stärk von der Treuhand Hochrhein Revision GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wird auch für das Jahr 2026 zum Wirtschaftsprüfer bestimmt.

Der Ausschuss für Gesundheit, Pflege und Soziales hat in seiner Sitzung am 24.06.2026 den Jahresabschluss 2025 der GWA gGmbH vorberaten und empfiehlt dem Kreistag, die Stimmabgabe seiner Vertreter in der Gesellschafterversammlung zu genehmigen

Dr. Martin Kistler
Landrat

Anlagenverzeichnis:

Der Jahresabschluss sowie die darin enthaltene Stellungnahme der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Treuhand Hochrhein Revision GmbH zum Jahresabschluss 2025 ist in Session eingestellt. Die Vertreter des Landkreises in der Gesellschaftsversammlung der gemeinnützigen Gesellschaft mbH zur beruflichen Wiedereingliederung (GWA gGmbH) haben den Abschluss bereits in Papierform erhalten